

Reyk Seela  
Landtagsabgeordneter

Bürgerbüro  
Saalbahnhofstr. 10  
07743 Jena

QueerWeg  
Herrn Matthias Gothe

Jena, 16.8.2009

Sehr geehrter Herr Gothe,

herzlichen Dank für die Zusendung Ihrer Wahlprüfsteine, die ich grundsätzlich wie folgt beantworten möchte:

Wegen der riesigen Anzahl der Wahlprüfsteine in der heißen Wahlkampfphase und wegen meines Anspruchs, mit möglichst vielen Menschen in dieser Zeit ins **Gespräch** zu kommen, möchte ich zusammenfassend auf Ihre Fragen antworten. Mein persönlicher Grundsatz und nach meiner Auffassung auch der CDU ist es, dass jeder Mensch, jedes einzelne Individuum seinen Weg finden und beschreiten muss, auf dem er/es denkt, ein glückliches Leben führen zu können. Oder anders gesagt: seit fast 20 Jahren haben wir in diesem Teil Gottes sei Dank die FREIHEIT, diese Lebensmaxime auch umsetzen zu können. In diesem Sinne sehe ich auch die persönliche Lebensplanung der Homosexuellen in Thüringen bzw. Jena.

Ich meine, dass gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften die gleichen Rechte und Möglichkeiten (z.B. auch in allen Rechtsangelegenheiten – Erbschaftsrecht, Arbeitsrecht ...) erhalten müssen.

NUR mit einer Ausnahme und dies ist meine persönliche Auffassung: Bei Adoptions-, Kindschafts- und Sorgerecht halte ich nichts davon, dass Kinder in einer homosexuellen Lebenspartnerschaft aufwachsen. Nicht weil ich glaube, dass Homosexuelle diese Aufgabe nicht meistern können. Nein. Sondern weil das Leben, die Realität eine andere ist. Ich befürchte, dass Kinder dieser Partnerschaften sehr viel unter ihren Altersgenossen auszustehen haben. Das Glück der „Eltern“ wird somit auf dem Rücken der Kinder ausgetragen. Kinder sind nun einmal so wie sie sind.

Mit freundlichen Grüßen und mit meinem Angebot, Ihre Fragen in einem Gespräch ausführlicher zu beleuchten, verbleibe ich

Ihr Reyk Seela, der im Übrigen Ihren Vereinen vor Jahren auch schon Mal unterstützt hat.